

Kappus GmbH begibt sich zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in ein Eigenverwaltungsverfahren

Die Kappus GmbH mit Sitz in Heitersheim hat am 30.09.2022 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau einen Antrag auf die Eröffnung eines Eigenverwaltungsverfahrens gestellt, welches mit Beschluss vom 04.10.2022 angeordnet worden ist. Nicht betroffen ist die Cossavon GmbH in Kehl. Gründe für diesen Schritt sind vor allem gestiegene Material- und Personalkosten. Weitere negative Einflussfaktoren waren auch die Versorgungsengpässe und steigende Logistikpreise. Hinzu kamen die vor allem seit dem Sommer nochmals massiv gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie, die nur teilweise und zeitversetzt an die Kunden weitergereicht werden konnten.

„Der Geschäftsbetrieb der Kappus GmbH geht in dem nun eingeleiteten Eigenverwaltungsverfahren ohne Einschränkungen weiter“, betont Rechtsanwalt Dr. Philipp Grub von der Kanzlei Grub Brugger. Der erfahrene Sanierungsexperte ist für die Dauer des Verfahrens als Generalbevollmächtigter in das Unternehmen eingetreten und unterstützt die Geschäftsführung bei der Restrukturierung. Die Löhne und Gehälter der rund 181 Mitarbeiter sind über die Bundesagentur für Arbeit bis Ende Dezember 2022 gesichert.

Geschäftsführer Axel Buchholz und der Generalbevollmächtigte Dr. Philipp Grub: „Der Geschäftsbetrieb wird bei guter Auftragslage fortgeführt. Die Geschäftsleitung hat bereits einen Plan erarbeitet, wie das Unternehmen saniert und langfristig nachhaltig durch entsprechende Wettbewerbsvorteile wettbewerbsfähig ausgerichtet werden kann. Die Möglichkeiten eines Eigenverwaltungsverfahrens bieten hierfür den besten Rahmen, um diesen Plan nun umzusetzen und das Verfahren schnellstmöglich wieder zu verlassen“. Dabei wird das Unternehmen alle Optionen prüfen und verfolgen, wozu auch die Suche nach neuen Investoren gehört.

„Der jetzige Schritt ist kein Grund, die Köpfe hängen zu lassen. Ganz im Gegenteil, es ist der Anfang der Lösung für eine nachhaltige Zukunft von Kappus“, so Grub. Dr. Hans Konrad Schenk, der die Geschäftsführung von Kappus bereits im Vorfeld insolvenzrechtlich beraten hatte, fügt hinzu: „Es gab zuletzt bereits Kontakte zu ernsthaften Investoren, über deren Einstieg allerdings zunächst keine Einigung erzielt werden konnte. Die Gespräche mit den Investoren werden nun aber mit Nachdruck wieder aufgenommen, um eine rasche Investorenlösung zu ermöglichen.“

Das Eigenverwaltungsverfahren ist das erfolgreichste Sanierungsinstrument des deutschen Sanierungsrechts. Bei einer Restrukturierung über ein Eigenverwaltungsverfahren bleibt die unternehmerische Verantwortung in den Händen der Geschäftsführung (Eigenverwaltung). Das Insolvenzrecht erlaubt dies nur in Fällen, in denen Unternehmen frühzeitig selbst tätig werden und genügend Handlungsspielraum für eine Lösung besteht. Beides ist bei Kappus der Fall. Bei einem Eigenverwaltungsverfahren setzt das zuständige Amtsgericht deshalb auch keinen Insolvenzverwalter, sondern einen sog. Sachwalter ein. Dieser überwacht – ähnlich wie ein

Aufsichtsrat – das Verfahren im Interesse der Gläubiger. Für Kappus hat das Amtsgericht den Freiburger Rechtsanwalt Dr. Dirk Pehl von der Kanzlei Schultze & Braun als vorläufigen Sachwalter bestellt.

Berater Kappus GmbH:

GRUB BRUGGER: Dr. Philipp Grub (Generalbevollmächtigter in der Eigenverwaltung),
Nora Sickeler, Boris Sakowski, Julia Häußler (alle Eigenverwaltung),
Dr. Hans Konrad Schenk (Restrukturierungs- und Insolvenzrecht/ M&A)

Vorläufiger Sachwalter:

Dr. Dirk Pehl, Schultze & Braun (Freiburg)

Über KAPPUS:

Als weltweit agierendes Unternehmen produziert die KAPPUS GmbH samt der Tochtergesellschaft Cossavon GmbH mehr als 260 Millionen Stück Seife und Syndets im Jahr. Mit einem Jahresumsatz von rund 40 Mio. Euro und rund 210 Mitarbeitern an den drei deutschen Produktionsstandorten Heitersheim, Riesa und Kehl gehört KAPPUS zu den führenden europäischen Herstellern von festen Hygieneprodukten. Neben den hauseigenen Marken werden vor allem Produkte für zahlreiche Handelsketten und weltweit tätige Markenartikler produziert. Das Produktprogramm umfasst verschiedene Seifenvarianten, Syndets und Combars, sowie Grundseife für andere Seifenhersteller.

Über GRUB BRUGGER:

Seit mehr als fünf Jahrzehnten agiert GRUB BRUGGER national und international, derzeit mit Standorten in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Freiburg. Seit der Gründung 1965 hat sich die Kanzlei konsequent auf das Insolvenz-, Sanierungs- und Wirtschaftsrecht ausgerichtet. Die Beratung von Unternehmen in der Krise und deren Gläubigern, die Insolvenzverwaltung sowie die Zusammenarbeit mit Finanzinvestoren und Kreditinstituten haben das Profil von GRUB BRUGGER maßgeblich geprägt. GRUB BRUGGER ist eine vielfach seit Jahren in der Fach- und Wirtschaftspresse ausgezeichnete Kanzlei und gehört deutschlandweit zu den führenden Adressen in der Insolvenz- und Sanierungsberatung sowie in der Insolvenz- und Eigenverwaltung. Dr. Philipp Grub ist Fachanwalt für Insolvenzrecht und Partner der Kanzlei GRUB BRUGGER und wird seit 2004 regelmäßig als Insolvenz- oder Sachwalter bestellt bzw. bertät Unternehmen in Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren.

Dr. Hans Konrad Schenk ist Partner am Standort Frankfurt am Main. Er berät regelmäßig Unternehmen in Restrukturierungs- und Sanierungssituationen, darunter auch in Eigenverwaltungsverfahren.

Mehr unter www.grub-brugger.de.

Über Schultze & Braun:

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit rund 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Der vorläufige Sachwalter bei Kappus, Dr. Dirk Pehl, ist Fachanwalt für Insolvenzrecht bei Schultze & Braun und wird seit 2011 als Insolvenzverwalter und Sachwalter bestellt.

Kontakt für die Presse:

Christoph Möller
möller pr GmbH
Ehrenstraße 41
50672 Köln

Mobil: +49 (0)179 100 90 80

Email: cm@moeller-pr.de